**Ein Schandfleck über dem Judentum, jüdische Geschichte und Ethik – britische Juden bedauern die Balfour-Erklärung**

<http://mondoweiss.net/2017/10/judaism-history-declaration/?utm>...

Unabhängige jüdische Stimmen in England haben eine große neue Video-Erklärung über die Balfour-Erklärung abgegeben, an deren 100. Jahrestag wir im nächsten Monat erinnern und Groß-Britannien aufrufen, mit dem Dokument so umzugehen, dass die palästinensischen Rechte geachtet werden. Es ist eine äußerst nachdenkliche Präsentation über die problematische Erklärung, die besonders die schneidenden Beurteilungen von Jaqueline Rose, Avi Shlaim, Brian Klug und Mir Weingarten herausstellen. Der größte Teil des Video beschreibt die Geschichte und die Konsequenzen der Erklärung: den höheren Status, den man im Dokument den Juden vor den Palästinensern gewährt. (die Palästinenser werden als „ existierende nicht-jüdische Gemeinschaft zitiert, nicht mit Namen, die „zivile und religiöse Rechte“ besitzen, während Juden genannt und ihnen nationale Rechte gegeben werden) . Die Enteignung der Palästinenser (Shlaim nennt 730 000 Flüchtlinge der Nakba) , die Konkretion der jüdischen Religion durch den Zionismus, als eine Art des Glaubens, der mit dem tatsächlichen Land zu tun hat und die Katastrophe des 67er-Krieges und die Besatzung.

Die verschiedenen Stimmen vereinigen sich zu einem Crescendo und verurteilen die Erklärung persönlich.

Klug sagt: Selbst wenn eure Definition des Judentums national ist, eine von Volkszugehörigkeit (Peoplehood)ist . so solltet ihr nur dann eine Flagge hissen, wenn ihr sie mit gutem Gewissen für Gerechtigkeit hissen könnt.Rabbi Howard Cooper betont die Teilung innerhalb der jüdischen Gemeinde. „Da wir uns dem 100. Jahrestag (der Balfour-Erklärung) nähern … ist es wirklich bedeutsam, dass es den Leuten klar wird, dass es da eine leidenschaftliche Debatte innerhalb der jüdischen Welt rund um Israel gibt.

Klug: „ Die schlimmste Phase der arabisch-jüdischen Konfrontation in modernen Zeiten beginnt mit der Balfour-Erklärung.“

Rose: Diese ist für mich eine Tragödie. Die Juden gingen durch eine der schlimmsten Traumatas in der Geschichte. Die Tragödie ist, dass sie zu einer anderen historischen Ungerechtigkeit gegenüber einem anderen Volk führt. Rose erkennt die „ existenzielle Krise, die Juden in Europa erlitten und ihren legitimen Wunsch der Selbstbestimmung. Aber sie sagt, „dass der Geist des Rechtes und der Gerechtigkeit, der ein Teil der jüdischen Geschichte ist, es jetzt zum Imperativ macht, dass Juden jetzt (dies laut und deutlich) aussprechen.“

Shlaim: „England sollte eine ehrliche Erklärung über sein Versagen abgeben, „ die palästinensischen Rechte nicht geschützt zu haben. Und England sollte mit der Tatsache übereinkommen, dass es eine zionistische Minderheit in die Lage versetzte, systematisch ein ganzes Land zu übernehmen. Da gibt es nichts zu feiern.

Klug: Wir brauchen eine Zukunft, die für jeden sorgt und das steht nicht in der Balfour-Erklärung. Was da gefeiert wird, ist ein Dokument, das in die falsche Richtung jeder lebensfähigen Zukunft für alle Menschen zeigt, die in Palästina und Israel leben.

Mir Weingarten, die in der israelischen Armee gedient hat und dies bedauert, sagt: nichts wird sich ändern, bis die Erklärung aufgelöst wird und den Israelis beigebracht wird, dass die Palästinenser Rechte haben. Balfour wird in triumphaler Weise in Israel dargestellt, doch die Israelis können nicht sehen, dass andere Menschen auch Menschen mit Rechten sind.

Antony Lerman: dies ist ein Schandfleck auf dem Judentum, auf der jüdischen Geschichte und der jüdischen Ethik. Was mit der Balfour-Erklärung kam, ist etwas, über das sich Juden schämen sollten. Und wir sollten in der Lage sein, etwas zu tun, das die Sache richtigstellt: wir sollten den Palästinensern die Rechte geben, die sie verdienen.

Während der junge Barnaby Raine sagte: Wir sehen eine bedeutende Veränderung im jüdischen Leben. Es gibt eine Kluft zwischen den Generationen; junge Juden sehen bei den jüdischen Werten eine „klaffende Ausnahme,“ wenn man mit den Marginalisierten steht, was die schlechte Behandlung der Palästinenser betrifft.

Meine Bedenken über den historischen Inhalt des Video sind die Bedenken über die Balfour-Konferenz in Princetown im letzten Mai (<http://mondoweiss.net/2017/09/going-veg/>) sie ließ den Glauben über den Teil der imperialen Macht außen vor und zwar in der Rolle des jüdischen Einflusses während des Weltkrieges, der Bedarf der imperialen Führer, Juden auf ihre Seite als Aktivposten zu bekommen. Rose nannte drei Gründe für die koloniale Erklärung/ imperiale Motivation, um einen Fuß im Nahen Osten zu haben; Antisemitismus (um die britischen Juden los zu werden); und auch Achtung vor dem Minderheitenstatus. Es hat nichts mit jüdischer Agentur zu tun; es wird nichts davon erwähnt, dass die Deutschen und die Britten bei der jüdischen Unterstützung im Wettbewerb miteinander stehen; keine Rolle spielten jüdischer Finanziers bei der Befreiung von Juden aus Osteuropa, einschließlich meines Großvaters. Und was den kolonialen Impuls betraf, wollten die Briten 1947 aus Palästina raus. Aber die jüdische Unterstützung für den Zionismus und das westliche jüdische Lobbying in ihrem Auftrag involvierte große politische Spender bis auf diesen Tag.

(dt. E.Rohlfs)

Quelle: <http://mondoweiss.net/2017/10/judaism-history-declaration/?utm>